Team aus Witten lässt Mittelalter wieder lebendig werden

Bankett mit Dolch und Holzlöffel - Schankmägde und Lautenspieler dabei

Essen wie im Mittelalter, das ist zum einen viel leckerer, als es klingen mag. Zum anderen lässt sich daraus ein echtes Erlebnis machen, wenn es denn auch so gereicht wird, wie es früher einmal gemacht wurde – Schankmägde, Handwaschung und Lautenspieler inklusive.

In Lünen wagt sich eine junge Event-Agentur aus Witten, die sich auf das Mittelalter spezialisiert hat, auf vertrautes Terrain. Seit eineinhalb Jahren organisiert das Team aus Martin Blank, Katja und Ralf Schmidt entsprechende Bankette, bisher übrigens nicht hauptberuflich, sondern eher als Hobby. Alle drei sind von den Bräuchen und der Lebensweise des Mittelalters fasziniert und wissen: Es ging zwar hier und da etwas beherzter zu, aber keineswegs so rau, wie man es aus Hollywood-Filmen kennen mag. Essensreste warf man zum Beispiel nicht einfach vom Tisch oder über die Schulter. Man sammelte sie für die Tiere und die Armen ein – allerdings in dieser Reihenfolge. Mit den Fingern gegessen werden die authentischen Speisen dann doch, so viel Realitätsnähe muss sein. Wer sich beim Genuss der Suppe vor rein technische Probleme gestellt sieht, kann sich notfalls auch einen Holzlöffel dazu bestellen. Ansonsten gibt es nur einen Dolch, Tonteller und Tongläser sowie die passende Kleidung für die Gäste, Lautenmusik und andere künstlerische Darbietungen.

Wer bei der Premiere am 30. April im Ackerbürger an der Silberstraße in Lünen dabei sein möchte, kann sich unter (02302) 5 51 73 oder auf www.otherages.de anmelden. Kosten: 59,50 Euro pro Person. (Bild: